

Befetzte Stellen.

[8874.] Den Herren Bewerbern um die von mir im Börsenblatt ausgeschriebenene Gehilfenstelle hiermit, statt besonderer Mittheilung, zur Nachricht, daß dieselbe vergeben ist. Mit bestem Dank

Leipzig, 24. Februar 1879.

Fr. Förster.

Bermifchte Anzeigen.

Pädagogik.

[8875.]

Bei der Vertheilung von

Recensionsexemplaren

bitte ich nicht zu übersehen daß in meinem Verlage seit 1. Januar d. J. erscheinende

Pädagogische Literaturblatt.

Rundschau

auf dem Gebiete der Pädagogik aller deutschen Staaten.

Unter Mitwirkung namhafter Pädagogen herausgegeben von

Dr. Werner Werther,

Rector der Mittelschule zu Elmshorn (Holstein).

Jährlich 24 Nummern von je 1 Bogen Quartformat.

Das „Pädagogische Literaturblatt“ hat sich die Aufgabe gestellt, seinen Lesern ein brauchbarer Wegweiser und Führer auf dem Gebiete der pädagogischen Literatur zu sein, indem alle zur Recension kommenden Bücher in einer durchaus unparteiischen Weise besprochen werden.

Das „Pädagogische Literaturblatt“ hat in der gesammten deutschen Lehrerwelt einen so bedeutenden Anklang gefunden, daß das Unternehmen schon jetzt als vollständig gesichert angesehen werden kann.

Recensionsexemplare

bitte ich entweder an den Herrn Redacteur oder an mich, zur prompten Beförderung an denselben, gelangen lassen zu wollen.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Literarisches Anerbieten.

[8876.]

Ein in London lebender Deutscher erbietet sich zu literarischen Arbeiten, wie: Untersuchung und Vergleichung von geschichtlichen u. a. Handschriften des British Museums und anderer öffentlicher englischer Bibliotheken, von Staatspapieren im Public Record Office u. s. w., ferner zur Uebersetzung wissenschaftlicher und belletristischer Werke ins Englische. Er war länger als 20 Jahre Professor der deutschen und englischen Sprache an einer spanischen Universität. Näheres durch K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig, Poststr. 17.

[8877.]

Hauscouverts

per Mille incl. Firma von 2 M 75 A an liefert

Schönebeck a/E. **Georg Wolff,**

Buchdruckerei u. Papierhandlung.

Muster gratis und franco.

Auflage ca. 15,000 Exemplare.

[8878.]

Der erfreuliche Fortschritt, welchen die so weitverbreitete u. hochangesehene deutsche Monatsschrift:

Nord und Süd

herausgegeben

von

Paul Lindau

während des letzten Quartals wieder genommen, ermuthigt mich, auf dem eingeschlagenen Wege nicht nur fortzufahren, sondern auch dafür Sorge zu tragen, dass dieses gediegene Unternehmen immer weiteren Zutritt in alle gebildeten Kreise finde.

Zu diesem Zwecke werde ich

das April-Heft 1879,

welches ausser den werthvollsten Beiträgen unserer berühmtesten Autoren auch einen grösseren Artikel vom Herausgeber selbst enthalten wird, gleichzeitig

als Probe-Heft in ca. 15,000 Expl.

zur Versendung bringen.

Ich bitte nun freundlich um gefällige Ueberweisung Ihres geschätzten Insertionsauftrages für das April-Heft; derselbe müsste jedoch bis

spätestens zum 5. März

in meinem Besitz sein, sofern der Abdruck für dieses Heft als gesichert betrachtet werden soll.

Breslau, 20. Februar 1879.

S. Schottlaender.

Insertionsgebühren, nur für das April-Heft von „Nord und Süd“ 1879 gültig: pro gespaltene Zeile oder deren Raum 50 A mit 10% Rabatt gegen baar.

Beilagen erbitte spätestens bis zum 5. März. Gebühren hierfür ebenfalls nur für das April-Heft gültig: pro 1/8 Bogen 40 M; 1/4 Bogen 50 M; 1/2 Bogen 60 M; 1 Bogen 70 M. Beikleben, resp. Beiheften 10 M extra.

[8879.] **Carl von Czáthy jun.,** landw. akad. Buchhändler in Debreczin erbittet von allen naturwissenschaftl., landwirthschaftl. u. mathematischen Novitäten ein Exemplar nach Erscheinen direct per Post unter Kreuzband fest, wo keine Rechnung oder nur baar, gef. direct pr. Post mit Nachnahme, unter der Bedingung: bei Nichtabsatz binnen 2 Monaten ebenfalls baar franco Leipzig remittiren zu können.

Debreczin (Ungarn), 6. Februar 1879.

[8880.]

E. Medklenburg,

Berlin S. W., Krausenstr. 41.

Devrient & Schulze,

Berlin S., Alexandrinenstr. 98,

übernehmen den Alleinvertrieb sämtlicher Colportage-Artikel und erbitten geeignete Offerten. Vertriebsmittel, als Placate, Prospective, Circulare und Beilagen mit unseren Firmen sind uns, wenn auch gegen Berechnung nach vorangegangener Verständigung, stets erwünscht und finden die zweckentsprechendste Verbreitung durch unsere weitverzweigten Verbindungen nach allen Theilen des Deutschen Reiches, der Schweiz und Oesterreichs.

[8881.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir unsere illustrierte Zeitschrift:

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistif.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Professor Dr. **Carl Arendts** in München.

1. Jahrgang. 1878—79.

Monatlich erscheint ein Heft — jährlich 12 Hefte — à 36 fr. oe. W. = 70 A.

Die „Deutsche geogr. Rundschau“ wird als eines der bestredigirten Organe dieser Art in allen gebildeten Kreisen, Vereinen, Lesezirkeln und besseren Familien gelesen und den Bibliotheken einverleibt. Dieselbe sichert deshalb bei ihrer weiten Verbreitung in Oesterreich, Deutschland und Schweiz, sowie im Auslande, die besten Erfolge für alle Publicationen. Wir berechnen die 2 mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 12 fr. oe. W. = 20 A netto. Bei größeren oder wiederholten Aufträgen gewähren wir entsprechenden Nachlass. Beilagen nach Vereinbarung.

Recensionsexemplare aller geographischen u. statistischen Erscheinungen, Karten ic. finden stets Besprechung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[8882.] Soeben gaben wir folgende neue Kataloge aus:

Nr. 541. Medicin. 3443 Arn.

Nr. 542. Theologie. Kirchenrecht. 3408 Arn.

Nr. 543. Philosophie. Pädagogik. 1227 Arn.

Nr. 544. Literärgeschichte. Bücherkunde. Belletristik. 4092 Arn.

Nr. 545. Schöne Künste. Kupferwerke. Curiosa. Schreibkunst. Theater. Spiele. Fecht- u. Reitkunst. Turnwesen. Jagd. Culturgesch. ic. 1189 Arn.

Nr. 546. Mathematik. Astronomie. Physik. Geographie. Meteorologie. Nautik. Geodäsie. 1342 Arn.

Nr. 547. Physik. Mechanik. Chemie. Bau-, Ingenieur- u. Maschinenwesen. Berg- u. Hüttenkunde. Technologie. 1388 Arn.

Mehrbedarf bitten wir bei sicherer Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Leipzig, im Februar 1879.

Rirchhoff & Wigand.

[8883.] An alle Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, wurde am heutigen Tage die

Remittendenfactur 1879

gesandt.

Ich bitte um genaueste Berücksichtigung der darauf angegebenen Bestimmungen, und ersuche die Handlungen, denen die Remittendenfactur etwa nicht zugehen sollte, dieselbe zu verlangen.

Jena, 11. Februar 1879.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

[8884.] Die kleine Restauslage eines größeren technisch-landwirthschaftlichen Werkes ist ohne Verlagsrecht zu verkaufen.

Offerten unter M. C. # 13. durch die Exped. d. Bl. erbeten.